

S.E.E.D

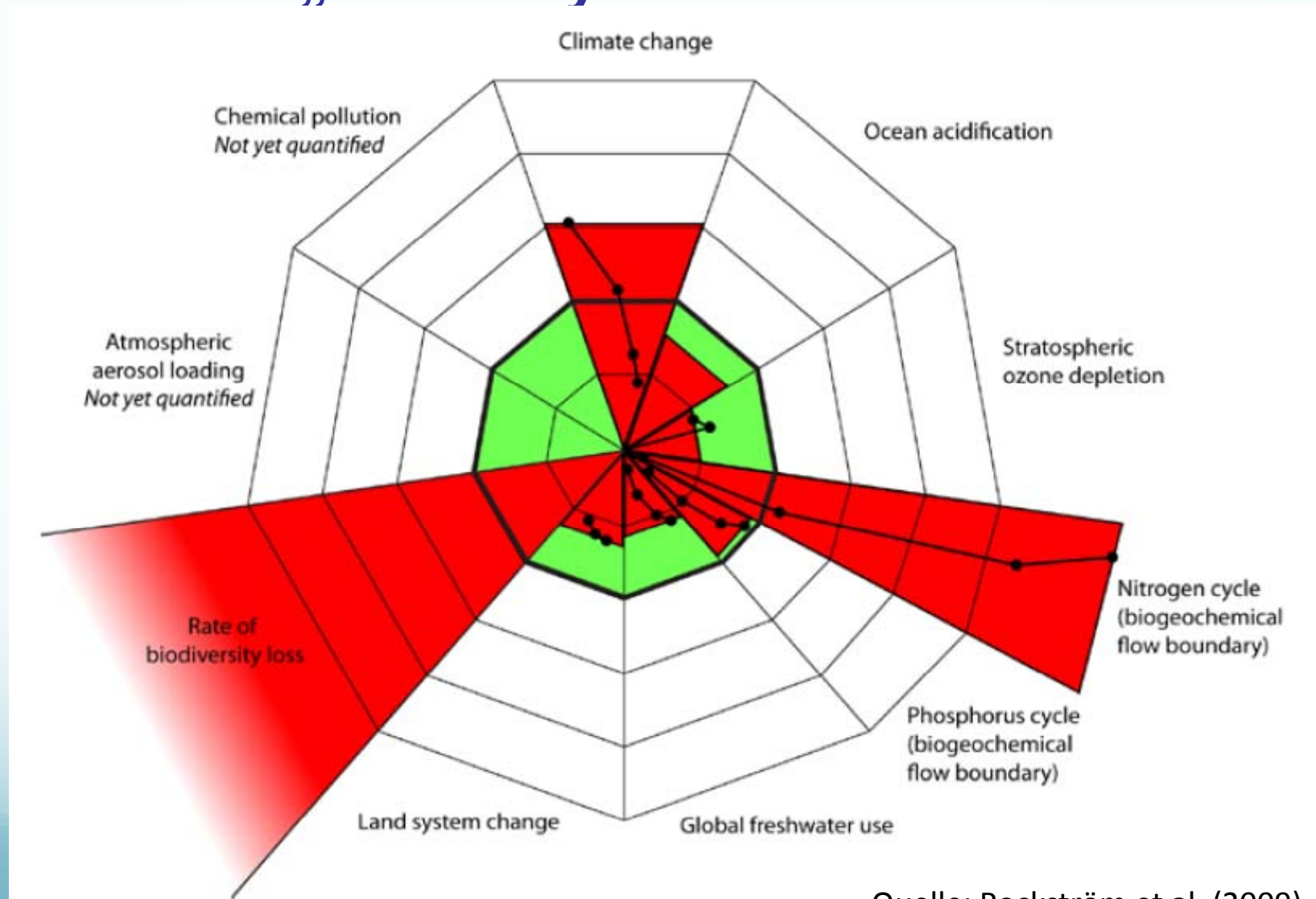
Secure-Base Earth Equilibrium Development

ESD

*European Association for Sustainable Development
Europäische Vereinigung zur Förderung Nachhaltiger Entwicklung
A-1080 Wien; Tigergasse 14/12*

JBZ, Salzburg, 27. Mai 2015

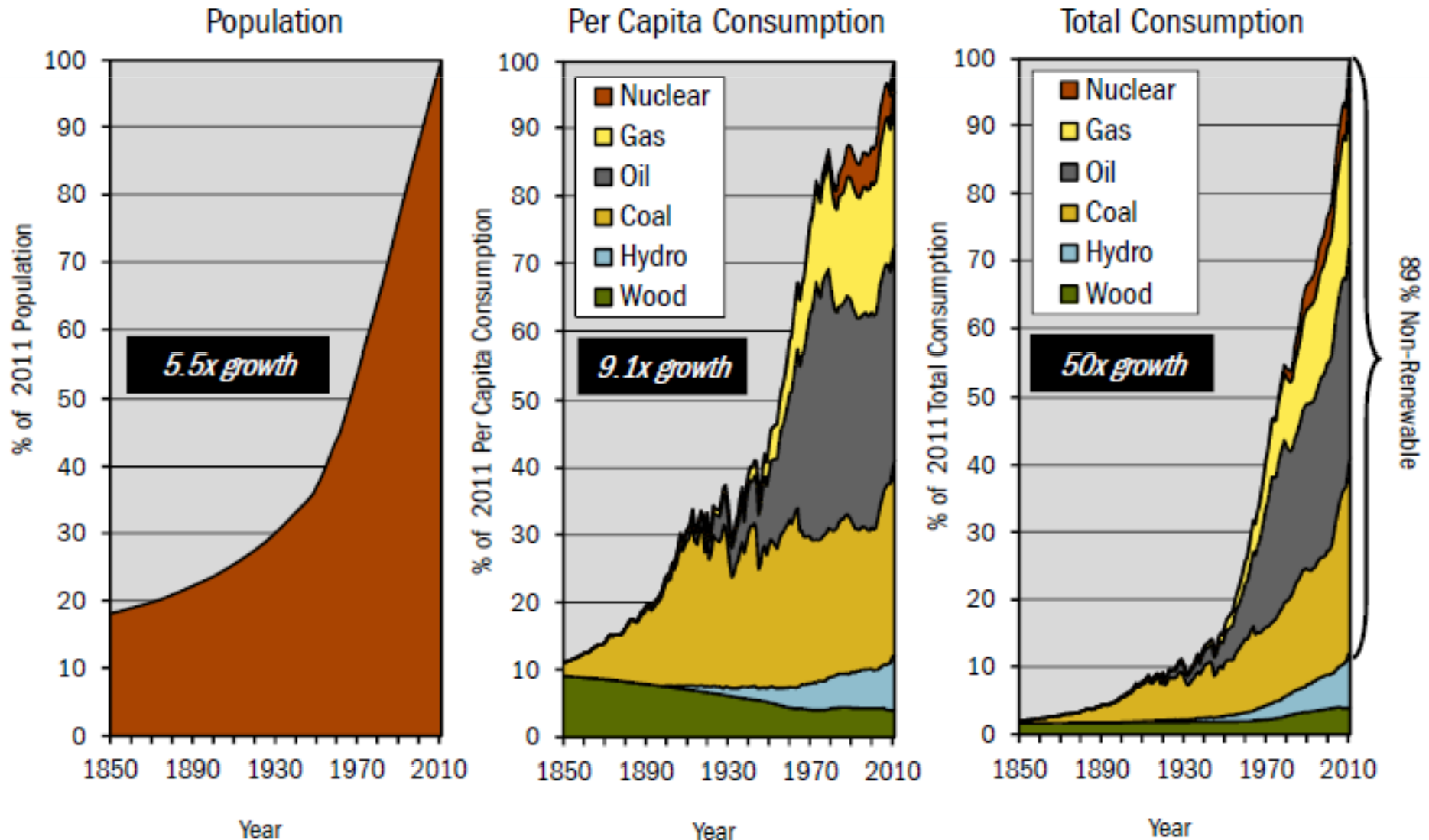
„Planetary Boundaries“



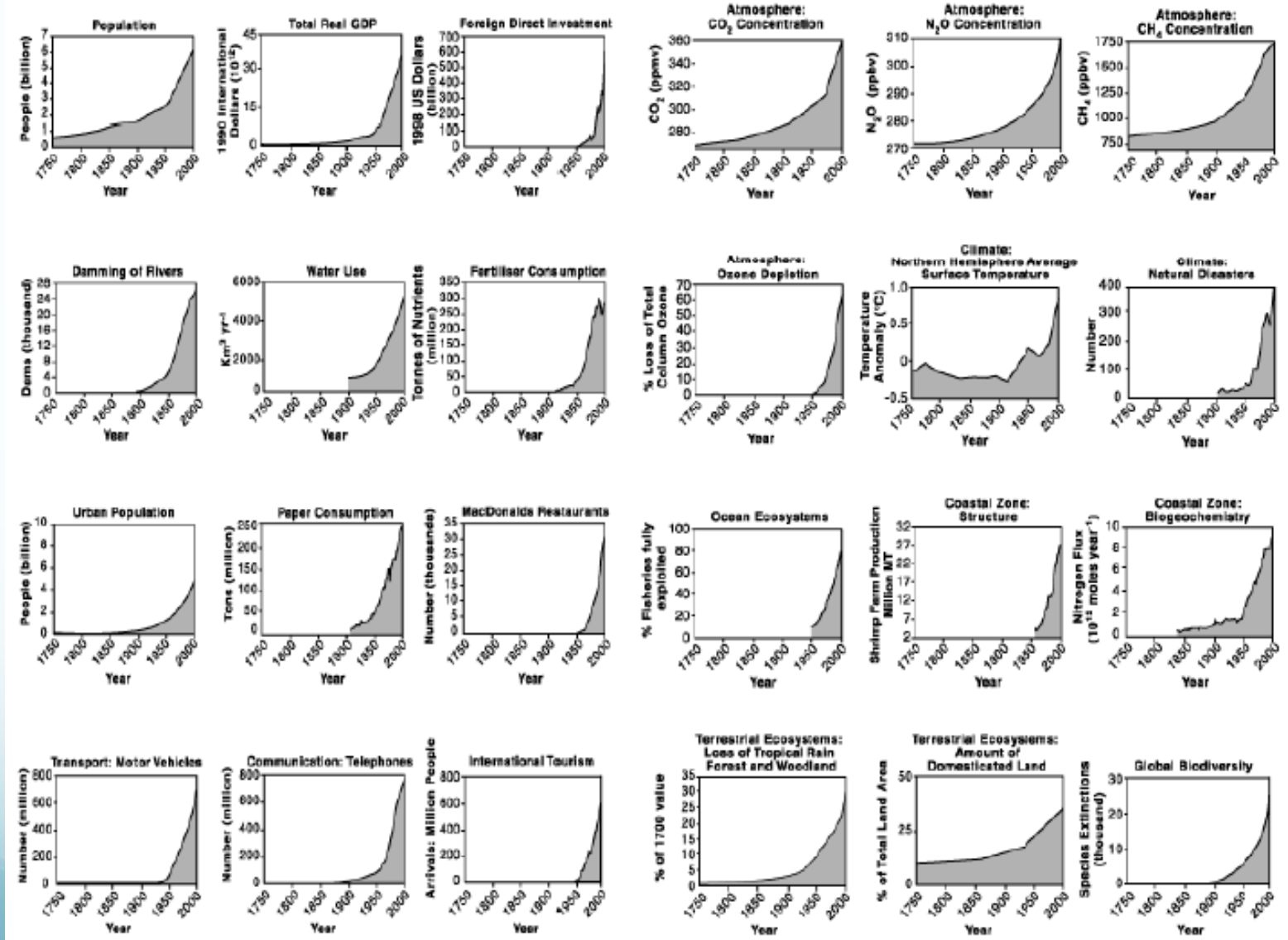
Quelle: Rockström et al. (2009)

Ewiges Wachstum?

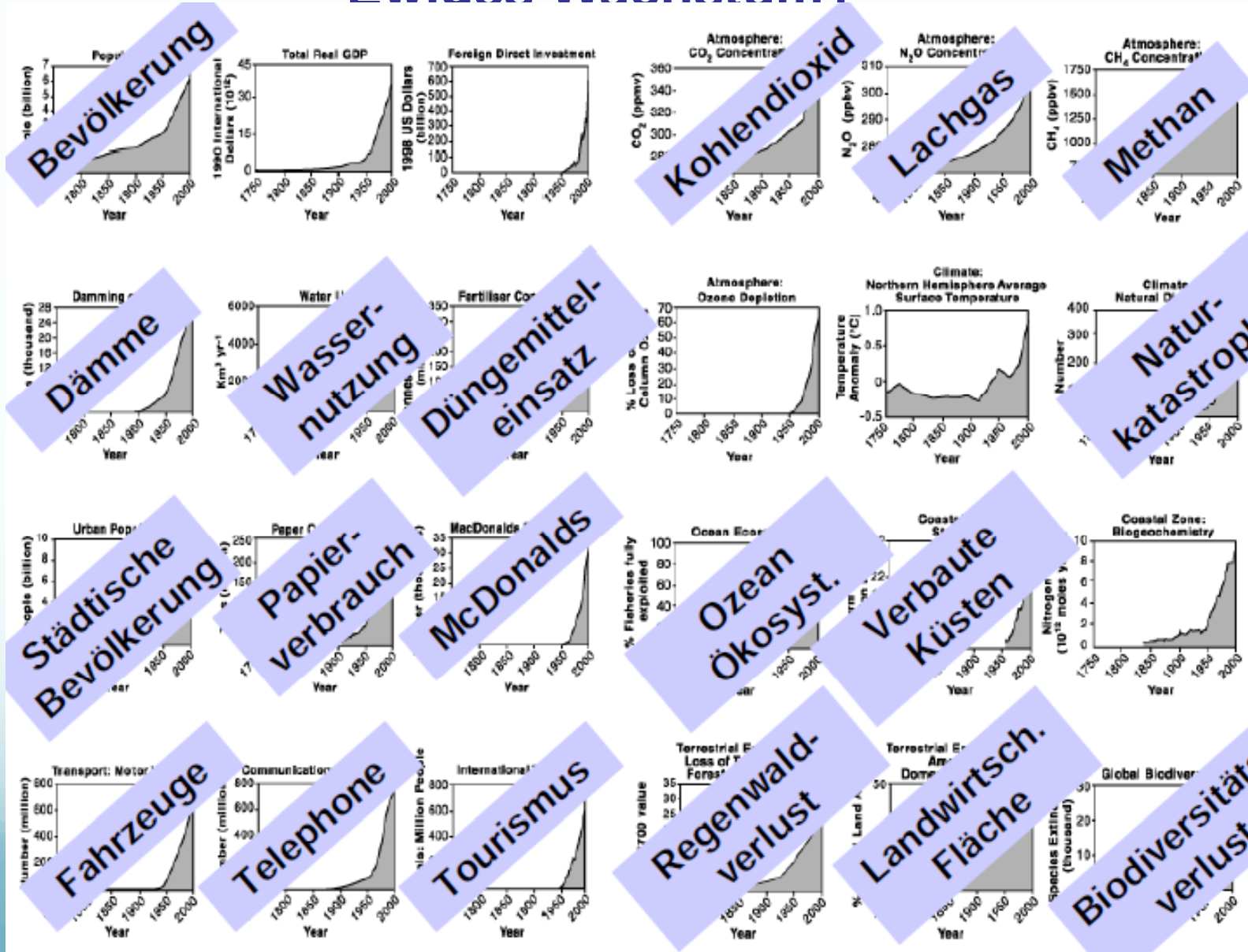
Energieverbrauch und Bevölkerung seit 1850



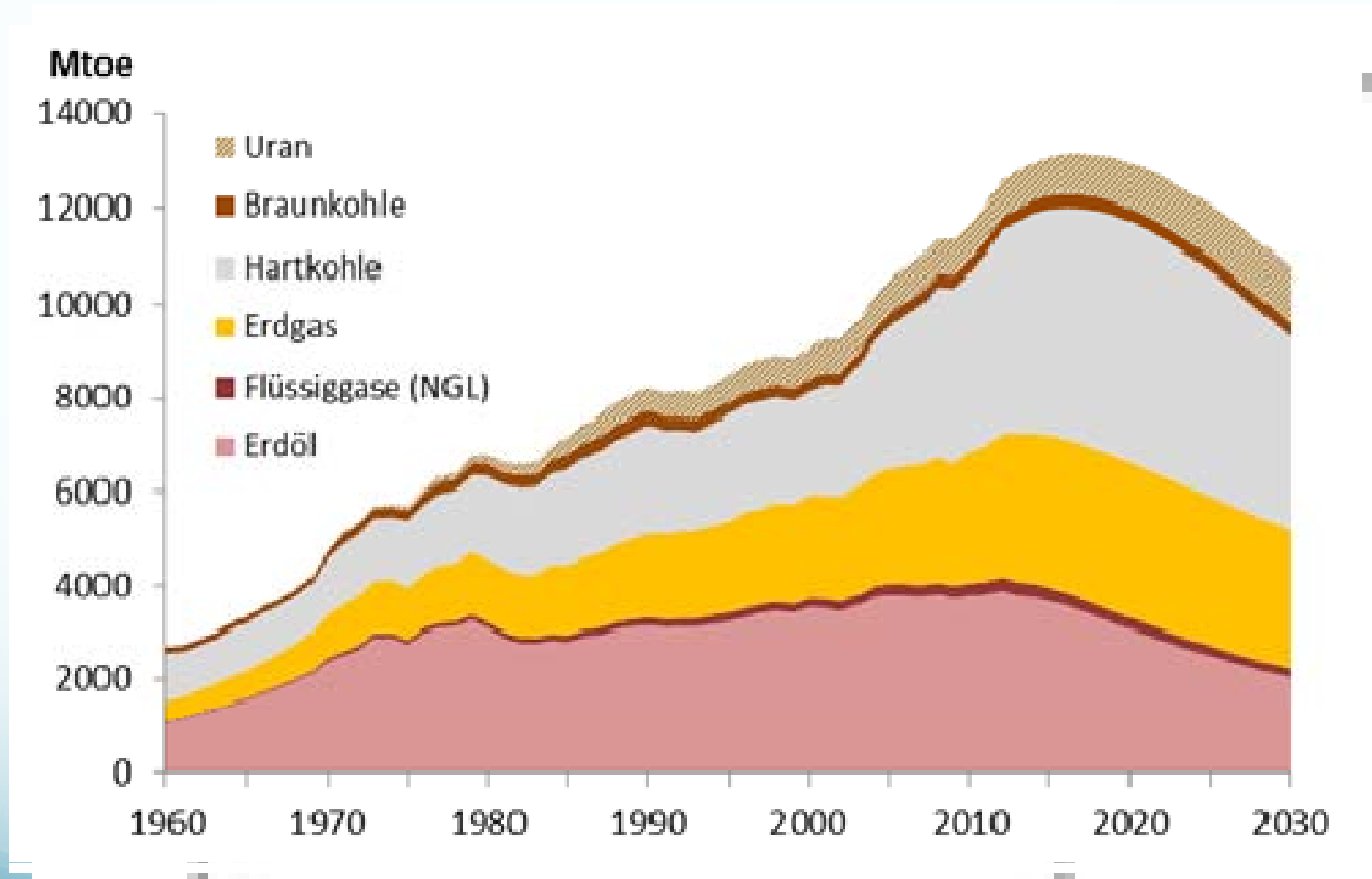
Exponential Wachstum?



Ewides Wachstum?



Weltweite Förderung fossiler Energien – Szenario bis 2030



Quelle: Zittel et al. (2013), S. 47

Zukunfts-Szenarien



Quelle: Davidson (2006), adaptiert

Evolution von S.E.E.D.



2005, Oekom Verlag, München

- + ca. 200 Diskurs-Abende
- + 5 Wochenendklausuren
- + 4 Konferenzen

“Der Umbau der Titanic”



G.LO^B_CAL Balance



Inhalt

1. Was ist SEED?

2. SEED Konzept im Überblick

3. SEED Institutionelle & Instrumentelle Ebene

4. SEED Grundhaltung: Wofür stehen?

5. Essenz

1. Was ist S.E.E.D.?

- Zivilisationskonzept
- 3 Dimensionen: Global - Institutionell - Instrumentell
- Ankerpunkte:
 - “**Grenzenlosigkeit** ist in einer materiell begrenzten Welt tödlich – auch eine grenzenlos boomende Wirtschaft”
 - Im Erdzeitalter des *Anthropozän* (Jetzt) muss der **Mensch** konzertiert und systematisch ökologische und soziale Probleme lösen.
 - Die **Ökologie** ist die *langfristige Ökonomie*.

2. S.E.E.D. Konzept im Überblick (1)

ZIEL:

Buen Vivir für alle
+
Entwicklungsoffene Pfade

MITTEL:

1. *Globaler Grundkonsens*
2. *Ressourcendurchsatz reduzieren*
3. *Arm-Reich Sozialspannungen transformieren*

System-Komponenten:

4 Freiheiten (MOWI):

Marktfreiheit,
Organisationsfreiheit,
Währungsfreiheit,
Investitionsfreiheit

5 Instrumente (AGORA):

Anteilhabe (politisch)
Grunddienst + Grundsicherung
Ordnungssteuerung
Realeinkommen
Agenturenvielfalt

2. S.E.E.D. Konzept im Überblick (2)

Strategische Leitlinien

- **Der Mensch** ist nicht mehr das einzige Maß aller Dinge (Beginn der Neuzeit), sondern das **Leben insgesamt** („Planetarer Imperativ“).
- **Erwerbsarbeit** kann nicht mehr das **Zentrum** unserer Zivilisation und unseres Lebensablaufes (und somit auch der Identität) sein. Neue Ziele und Dimensionen (Räume), Lebensfreude und Zeitreichtum.
- Durch einen Global Deal ist ein *veralteter* **Produktivismus** in eine **Balance** von Lokal und Global, von Ökologie und Sozialem überzuführen.
 - Edgar Morin: „... globalisieren was lebensförderlich ist und de-globalisieren was lebenshinderlich ist.“

2. S.E.E.D. Konzept im Überblick (3)

Differenziertes Anlagevermögen

- **Infrastrukturbereiche** (Wasser- und Energieversorgung, Bildungs- und Gesundheitswesen, Verkehrs- und Telekommunikationswesen, Justiz und Verwaltung inkl. dem Sicherheitswesen und allem Förderwesen für Kultur, Sport, Unterhaltung etc.) – sind strikt im **Gemeinwohlinteresse** (von öffentlicher oder privater Hand) zu leiten;
- **Nicht-Infrastrukturbereiche** (= alle anderen Arbeitsbereiche; wie die Herstellung von Gütern und Dienstleistungen – der Handel aller Art für Konsum und Investition etc.) können auch bzw. werden überwiegend durch Marktdynamiken im unternehmerischen **Partikularinteresse** geführt werden können.

2. S.E.E.D. Konzept im Überblick (4)

Differenzierter Eigentumsbegriff

- „**Kleines Eigentum**“ (d.h. alle für den Haushaltsbereich i.w.S. – inkl. Mobilität, Nutzgarten, also viele im allgemeinen frei verfügbaren „Gegenwartsgüter“) einerseits und in
- „**Großes Eigentum**“ (Millionen-Investitionen, die z.B. über Rodung der CO₂-absorbierenden Urwälder verfügen, also insbes. „Zukunftsgüter“ betreffen) andererseits.
 - ... bedarf im 21. Jahrhundert einer Art „**Gemeinwohlvorbehalt**“ in der Gestalt, wie und durch wen auch immer Derartiges verantwortlich geleitet, gemanagt oder kontrolliert werden mag. Dies hat nichts mit Klassenkampf zu tun, sondern mit Überleben.

3. S.E.E.D. Institutionelle Komponenten

MOWI

M = Marktfreiheit als *Lex Generalis*

- Regulierung nach ökologischen Kriterien auf der Basis von globalen (mindestens supranationalen) Abkommen

O = Organisationsfreiheit

- Vielfalt von Unternehmen, Genossenschaften, Organisationsversuche, ebenso wie Großfamilien, etc.

W = Währungsfreiheit

- Parallele Existenz von supranationalen „Währungs-Highways“, Regionalwährungen, „atmenden Lokalwährungen“, sowie Tauschzirkeln.

I = Investitionsfreiheit

- Freie Investitionen aus der *Initiativkraft* unbürokratischer Unternehmen können der Innovation die Türen weit öffnen, Chaos vermeiden und Versorgung sowie Weiterentwicklung sicherstellen.

3. S.E.E.D. Instrumentelle Komponenten

AGORA

A = Anteilhabe an der zivilisatorischen Gestaltung

- Politisches Wahlrecht, allgemein mitgestaltende Mitsprache, und allgemeines korrigierendes Interventionsverfahren;

G = Demokratischer Grunddienst und Demokratische Grundsicherung: eine umfassende Bürger-Teilhabe

- Demokratischer Grunddienst für alle (insbesondere junge) Bürger, darauf basierende Grundsicherung;

O = Ordnungssteuern

- Ordnungssteuern bzgl. nachhaltiger Verbrauch und nachhaltiger Produktion an Stelle des derzeit allgemein wachstumsorientierten Steuerwesens; („Schubumkehr“);

R = Reguliertes Einkommen

- sinnvolle Einkommensminima und -maxima;

A = Agenturenvielfalt: Teilhabe in diversen selbst-wählbaren Formen

- Erweitertes Akteursspektrum für (Nicht-Infrastruktur-)Wirtschaftsaufgaben und Infrastrukturaufgaben.

4. SEED Grundhaltung: Wofür stehen?

1. Pro Vielfalt

Pro **KMU**

Pro **REGIONAL-**
stärkung

pro **BIO-**
Diversität.

pro **SOZIO-**
Diversität

2. Pro Commons



3. Pro “Global-Deal”

Großes globales **Rahmenabkommen** aller „(Teil-)Souveräne“ zur Überlebensfähigkeit auf dem Planeten Erde.

“ABC+”: Alte Souveräne, Business,
Civil Society

Essenz

Zukunftsvorsorge durch Sicherung von ...

- *Regenerativität* statt *unreflektiertem Wirtschaftswachstum*.
- *Buen Vivir* (Subsistenzsicherung für alle, Gewaltfreiheit, Kultur des Wohlwollens) statt *“Wolf-of-Wallstreet”*.
- *Menschenwürde* mittels Durchsetzung von *Menschenrechten* und *Menschenpflichten*.